

KrimiWelt

die 10 besten Krimis des Monats

August 2006

Das Beste vom Besten: An jedem letzten Samstag im Monat geben 18 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessantesten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

- | | |
|--|--|
| 1 (-) Leonardo Padura: <i>Adiós Hemingway</i>
Aus dem kubanischen Spanisch von Hans-Joachim Hartstein
Metro im Unionsverlag, geb., 190 S., 17,90 € | <i>Havana/Finca Vigía, Kuba: „Cheminguey“, wie man ihn in Kuba ausspricht, als Mistkerl. Egomane, Frauenheld, Feigling, und nun auch noch Mörder? Mario Conde, Spezialist für Mord und Literatur, ermittelt: Wer erschoss den Mann, der seit 40 Jahren in „Papas“ Garten liegt? Ein neuer Padura: Der alte Schriftsteller und die Moral.</i> |
| 2 (-) Åsa Larsson: <i>Weißer Nacht</i>
Aus dem Schwedischen von Gabriele Haefs
C. Bertelsmann, geb., 384 S., 19,95 € | <i>Kiruna, Nordschweden: Die Hölle, das sind die anderen. Noch nicht genesen vom Kampf mit drei Sektenpredigern, wird Rebecka Martinson wieder in Mord verwickelt. Eine feministische Pastorin musste dran glauben. Beklemmend, dicht: Die Glaubenswelt als Machtgefälle. Härte am Polarkreis.</i> |
| 3 (-) Michael Dibdin: <i>Tod auf der Piazza</i>
Aus dem Englischen von Ellen Schlootz
Goldmann, TB, 252 S., 7,95 € | <i>Bologna: Als sei's aus diesem Fußballsommer. Lorenzo Curti, Besitzer des FC Bologna, hat ein Käsemesser und eine Kugel im Wanst. Dass der Hintern von Semiotikprofessor Edgardo Ugo aus derselben Knarre beschossen wurde, ist nur einer von vielen grotesken Späßen aus der Trickkiste des raffinierten Briten Dibdin.</i> |
| 4 (1) Oliver Bottini: <i>Im Sommer der Mörder</i>
Scherz, geb., 460 S., 14,90 € | <i>Freiburg/Kirchzarten/Kehl: Eine Scheune brennt, ein Waffenlager fliegt in die Luft. Hauptkommissarin Louise Boni, zurück vom Entzug, ist wieder dabei. Diesmal sind sie alle Außenseiter, die Freiburger Polizei, die französischen Kollegen in Kehl. Terrorismusverdacht genügt, und alles wird geheim. Bottinis zweiter Roman: mindestens so gut wie der erste.</i> |
| 4 (4) Antonio Dal Masetto: <i>Noch eine Nacht</i>
Aus dem Spanischen von Susanna Mende
Rotpunkt, 268 S., 22,00 € | <i>Bosque, Argentinien: Im Städtchen Bosque wächst kein Wald, nur Unterschwelliges. Quällust, Sadismus, Mordgier. Vier Desperados räumen Bosques Bank aus – und ein Dorf jagt seine Räuber. Darüber der leere Himmel. Sex, Metaphysik, Gewalt – ein Rezept für heiße Tage.</i> |
| 5 (-) Joe R. Lansdale: <i>Wilder Winter</i>
Aus dem Amerikanischen von Richard Betzenbichler und Katrin Mrugalla
Funny Crimes bei Shayol, TB, 196 S., 12,90 € | <i>Marvel Creek, Osttexas: Der erste Roman um Hap Collins, Kriegsdienstverweigerer, hetero und weißer Rosenfeld-Nigger, und Leonard Pine, Vietnam-Veteran, schwul und schwarzer Rosenfeld-Nigger. Klassiker. Linke 60er-Idealisten bergen Bankraubbeute. Hap und Leonard überleben. Schnell, schwarz, ein Muss.</i> |
| 5 (-) Robert Littell: <i>Die kalte Legende</i>
Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann
Scherz, geb., 448 S., 19,90 € | <i>New York/Prag/London/Qiryat Arba/Moskau: Martin Odum hat als CIA-Agent so viele Legenden gelebt, dass er seiner selbst nicht mehr gewiss ist. Seine Suche nach einem durchgebrannten russischen Ehemann öffnet ein Kapitel Destruktionsgeschichte. Ein Meisterwerk des Agententhillers nach dem Kalten Krieg: Wettlauf zwischen CIA und Wahrheit.</i> |
| 6 (2) Yasmina Khadra: <i>Nacht über Algier</i>
Aus dem Französischen von Frauke Rother
Aufbau, geb., 402 S., 19,90 € | <i>Algier/Sidi Ba: Keiner kauft Kommissar Brahim Llob den Schneid ab. Auch nicht Haj Thobane, der es vom Gärtner zum einfluß- und steinreichen Revolutionsführer gebracht hat. Nach einem Attentat auf ihn wird Llobs Assistent eingelocht, doch der wird nur frecher. Nachtschwarz, die algerischen Verhältnisse.</i> |
| 7 (-) Garry Disher: <i>Schnappschuss</i>
Aus dem Englischen von Peter Torberg
Metro im Unionsverlag, geb., 382 S., 19,90 € | <i>Victoria, Südaustralien: Pech für Inspector Hal Challis. Die Psychologin, die Fotos von einer Swingerparty in Umlauf brachte, ist die Schwiegertochter des idiotischsten Chefs, den er je hatte. Ein Auftragskiller zieht eine Blutbahn über die Peninsula. Die Welt, wie sie in Australien ist: chaotisch, desolat, bekloppt und vollgekost.</i> |
| 7 (-) Jenny Siler: <i>Ticket nach Tanger</i>
Aus dem Amerikanischen von Susanne Goga-Klinkenberg
Fischer, TB, 316 S., 7,95 € | <i>Tanger/Marrakesch: Die Nonnen, die Eve beschützt haben, werden massakriert. Traumatisiert, ohne Erinnerung, folgt Eve den Spuren eines Fahrtickets nach Tanger. Wer war ich? Eine lebensgefährliche Frage, der Eve tapfer folgt. Ganz ruhig, kraftvoll führt Siler ihre Heldin in eine Vergangenheit, die sie lieber nicht erlebt hätte.</i> |

Die Jury

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Sprecher der Jury der KrimiWelt | Iris Alanyali, Berlin, DIE WELT | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Schwarze Hefte“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, Dlf, BR | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Andrea Fischer, Berlin, Kolumnistin

Tagesspiegel, Ex-Gesundheitsministerin | Kathrin Fischer, Frankfurt/Main, Hessischer Rundfunk | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, z. Zt. Kairo, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klingensmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian

Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, Publizist, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau | Thomas Wörtche, Berlin, Kolumnist Freitag, Pfarrer; Hrsg. der Metro-Reihe im Unionsverlag

DIE WELT
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT
– jeden letzten Samstag des Monats

arte

Die „Bestenliste“ im Internet
www.arte-tv.com/krimiwelt

nordwest
radio
Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UEW 88.3 | 95.4

Die „Bestenliste“ im Hörfunk
immer am letzten Wochenende
des Monats:
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr
in der „Literaturzeit“